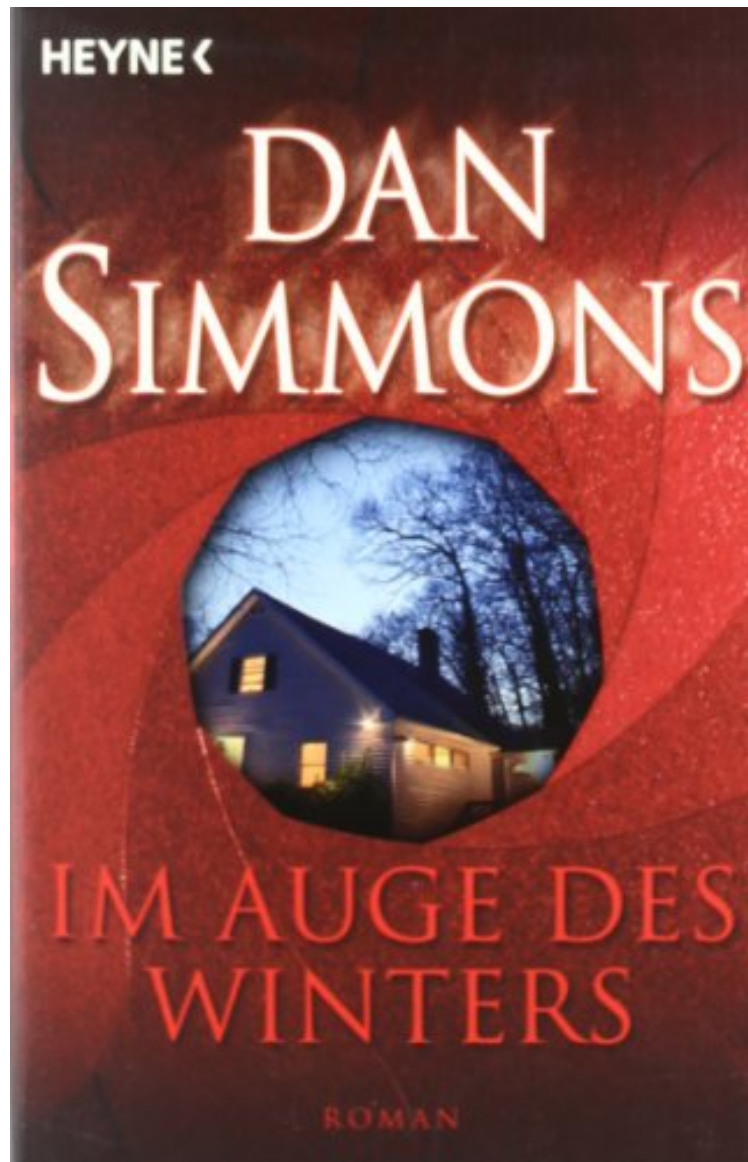


[Free] Im Auge des Winters: Roman

Im Auge des Winters: Roman

Von Dan Simmons

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #530468 in BcherVerffentlicht am: 2006-10-02Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 7.32 x 1.26b x 4.53l, Einband: Taschenbuch400 Seiten | File size: 33.Mb

Von Dan Simmons : Im Auge des Winters: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Im Auge des Winters: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
FanlektreVon Thomas LiehrVierzig Jahre nach den Vorflfen, die in "Sommer der Nacht" geschildert wurden, kehrt Dale Stewart in seine Heimatstadt Elm Haven zurck. Er ist mig erfolgreicher Autor historischer "Trapper-Romane", doziert an einer Uni, lebt in Trennung, auch von seiner Geliebten. Eigentlich will er in Schreibklausur gehen, um

endlich einen "wichtigen" Roman zu schreiben, einen über jenen Sommer vor vierzig Jahren, als der gute Freund Duane McBride starb und viele andere Dinge passierten, grauenhafte Dinge, an die sich Dale aber verblüffenderweise nicht erinnert - oder nicht in der Version, die man in "Sommer der Nacht" gelesen hat. Er zieht in das leerstehende, einsam gelegene Farmhaus der McBrides ein, in dem sich wenig verändert hat. Elm Haven allerdings scheint zu verfallen. Wie Dale auch, der gerade einen Selbstmordversuch erlebt hat. Die Eremitage in der Kindheitsprovinz entwickelt sich alsbald zu einer Verkettung grauenhafter und erschreckender Erlebnisse. So erscheinen wie von Geisterhand seltsame, kryptische Dialoge auf Dales Laptop. Oder Hunde treiben sich auf der Farm herum, schwarze Hunde, die von Tag zu Tag grüner zu werden scheinen. Jugendliche Neonazis machen Jagd auf den Autor. Und zu allem Überfluss ist ausgerechnet C. J. Congden Sheriff, jener Typ, der Dale fast erschossen hätte, damals, vor vierzig Jahren. Die Lähmung des Autors, der zudem den Geist seines verstorbenen Klassenkameraden im Kopf mit sich herumzutragen scheint, ohne davon zu wissen, wächst von Tag zu Tag parallel mit den Hunden. Eine Jugendfreundin, die eigentlich weit weg oder sogar tot sein sollte, taucht auf, und auch jener Soldat aus dem Ersten Weltkrieg, den die Jungs damals beobachtet haben, tritt wieder auf den Plan. Aber bei all dem weiß weder der Leser, noch die Hauptfigur, ob es sich um Wahnerlebnisse oder die Realität oder irgendwas dazwischen handelt. Führt Dale Computer-Selbstgespräche, ohne es zu wissen? War die tote Michelle tatsächlich zum Weihnachtsessen da? Was haben ägyptische Gottheiten und die Beowulf-Sage mit all dem zu tun? Diese Fragen konnte ich nicht mit Sicherheit beantworten, denn das - im Vergleich zum Rest des Buches, das eher gemächlich daherkommt - rasante Ende hat nicht alle Fragen beantwortet, die ich mir gestellt habe. Es hat auch nicht zum besseren Verstehen des Vorgangs beigetragen. Ein schwaches, bemühtes Sequel, das zwar atmosphärisch dicht und durchaus spannend geschrieben ist, sich aber insgesamt wie eine Schreibung anfühlt - natürlich eine auf Simmons-Niveau. Sicher ein Must für Fans, aber eben wirklich nur Fanlektüre. Ohne "Sommer der Nacht" nicht zu verstehen, aber auch damit eigentlich nicht. Was aber auch an mir liegen kann. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider nur mittelmäßig. Von Kunden wenn man den ersten Teil "Sommer der Nacht" gelesen hat. kann einen dieses Buch nicht sehr begeistern. Die Figuren bleiben blass und ohne Lektüre des ersten Bandes bleibt vieles auch unverständlich. 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gepflegter Grusel für schlaflose Nächte. Von Media-Mania. Knapp vierhundert Seiten. Düsternis und winterliche Depression und der wunderschöne Prosa-Stil von Dan Simmons. Er erschafft Atmosphäre pur, nur jetzt mit der Melancholie des altgewordenen Dale gemischt. Wo der "Sommer der Nacht" auch mal kindliche Ausgelassenheit und Fantasie feiert, da steht der logische Erwachsene Dale seinen Engsten gegenüber und muss gegen sein eigenes mentales Zerbrechen kämpfen. Also ganz andere Stimmung, zumal aus dem einst aufstrebenden Elm Haven ein heruntergekommenes Etwas geworden ist. Sicherlich hat Dan Simmons schon stärkere Romane geschrieben, aber die beiden zusammenhängenden Romane "Sommer der Nacht" und "Im Auge des Winters" sind grundsätzliche, gut geschriebene Horrorromane, die eher weniger auf den Ekeffekt setzen, sondern eher auf gepflegten Grusel, auf unheimliche Momente und auf Spannung. Wer also gern schlecht trümt oder nicht einschlafen mag, für den sind beide Bücher empfehlenswert.

Pressestimmen "Unfassbar spannend! Dan Simmons raubt seinen Lesern den Schlaf." (Dean Koontz) Kurzbeschreibung Mit Im Auge des Winters legt der Bestsellerautor von Ilium und Olympos die atemberaubende Fortsetzung seines preisgekrönten Horror-Romans Sommer der Nacht vor. Drei Jahre nach dem mysteriösen Mord, der seine Jugend überschattet hat, kehrt Dale Stewart in die kleine Provinzstadt in Illinois zurück. Vieles hat sich verändert doch eines ist gleich geblieben: Das Böse ist immer noch dort. Klappentext "Unfassbar spannend! Dan Simmons raubt seinen Lesern den Schlaf." Dean Koontz